

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 43

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nach einer Woche zum erstenmal am Tageslicht

Die erste Gruppe der Grubenarbeiter, die bei dem großen Bergleutestreik in Südwales nach achttägigem freiwilligem Aufenthalt untertags wieder an die Oberfläche kamen. Das war dann der Auftakt zum Abbruch des großen Streikes, an dem mehr als 35 000 Grubenleute teilnahmen. In Begleitung von Polizisten begeben sich die Leute in ihre Wohnungen.

ZWEI SEHR VERSCHIEDENE SCHWEIZER DRAMEN



John Knittel: «Protektorat».
Uraufführung am Berner Stadttheater.

Das Drama unseres Zeitalters nennt Knittel sein Werk, das den Kampf der Riffkabylen um ihre Unabhängigkeit schildert, den Kampf also eines kleinen afrikanischen Bergvolkes gegen eine europäische Großmacht, die mit Flugzeugen und allen Zerstörungsmitteln der modernen Technik gegen den schwächeren Gegner vorgeht. Das Publikum hat seine Vergleiche mit den heutigen afrikanischen Vorgängen selbst gezogen, es hat mit gewaltigem Applaus die Darstellung von Vorgängen verfolgt, die ihm aus dem täglichen Zeitungsbericht vertraut zu sein schienen. Bild: Abdel Kader (Kurt Ehrle) und sein Sohn.

Aufnahme Erlmann

Arnold H. Schwengeler: «Rebell in der Arche».
Uraufführung am Stadttheater St. Gallen.

Eine Sinfonie-Tragödie! Ein alteral Gegengang der Menschheit. Weit weg von allem, was in den Zeitungen steht. Da sind keine großen Vorgänge des Welttheaters behandelt, und das Publikum muß sich von den Dingen der Zeitung gründlich losgesagen und in sich gehen. Das ewige Rätsel und die große Lebensfrage von Gott und dem Menschen hat vor dem Verfasser gestanden. Gott bedarf des Menschen, er hat den Menschen nötig, ebenso sehr wie der Mensch Gott nötig hat, so denkt der Rebell in der Arche. Aber Gog stirbt; und der gläubige Noah bleibt leben. Das Stück hat in St. Gallen einen vollen Erfolg davongetragen. Bild: Johannes Steiner als Noah, und Karl Ferber als Rebell Gog.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Ausland Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einsätzige Millimeterzeile Fr. —.60, für Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme Conzethuber. • Telefon: 51.790